

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
1. Einführung.....	1
2. Problemstellung.....	2
3. Gang der Untersuchung.....	3
1. Kapitel: Grundlagen	5
A. Begriffsbestimmung und Kategorisierung von Sanktionen.....	5
I. Der Sanktionsbegriff.....	5
II. Sanktionsarten	11
III. Umfang und Zielrichtung.....	20
B. Sanktionen im Rechtssystem der VN	28
I. Allgemeines	28
II. Sanktionen nach Kapitel VII der VN-Charta	29
C. Grundlagen europäischer Sanktionspolitik.....	38
I. Geschichtliche Entwicklung	39
II. Zielsetzung und Grundprinzipien der europäischen Sanktionspolitik	43
D. Zwischenresümee	50
2. Kapitel: Völkerrechtliche und europarechtliche Berechtigung der EU zur Verhängung restriktiver Maßnahmen	53
A. Völkerrechtliche Berechtigung	53
I. Sanktionen zur Umsetzung von VN-Resolutionen.....	53
II. Originäre Sanktionen der EU	54
III. VN-Resolutionen erweiternde Sanktionen	68
B. Rechtsgrundlage für die Verhängung von Wirtschaftssanktionen durch die EU.....	72
I. Rechtslage seit Inkrafttreten des Vertrags von Maastricht.....	73
	IX

II. Rechtslage nach dem Vertrag von Lissabon	84
C. Zwischenresümee	89
3. Kapitel: Die europäische Sanktionspolitik.....	93
A.. Grundlagen	93
I. Entwicklung und Ablauf eines Sanktionsregimes	94
II. Rechtliche Aspekte bei der Formulierung der Rechtsakte.....	99
III. Listung der betroffenen Personen und Organisationen.....	100
IV. Standardformulierungen für Rechtsinstrumente.....	102
B. Länderbezogene Sanktionspolitik der EU im Überblick.....	110
I. Geographische Verteilung und angewandte Mittel	111
II. Übereinstimmung der Rechtsakte mit den Grundsätzen europäischer Außenpolitik.....	130
III. Übereinstimmung der Rechtsakte mit den theoretischen Vorgaben der europäischen Sanktionspolitik	136
C. Individualgerichtete Sanktionen gegen den Terrorismus.....	144
I. Begriffliches.....	145
II. Anti-Terrorregime des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen.....	155
III. Umsetzung des Anti-Terrorregimes auf EU-Ebene.....	173
IV. Analyse und Bewertung im Vergleich mit den länderbezogenen Sanktionsregimen.....	183
D. Zwischenresümee	190
4. Kapitel: Mögliche Folgen eines Verstoßes gegen Finanzsanktionen für Nichtgelistete.....	197
A. Rechtsvorschriften im nationalen Recht	197
I. Vorgaben im Unionsrecht.....	197
II. Umsetzung im deutschen Recht	202

B. Primärrechtskonformität der europäischen Verordnungen als tatbestandliche Ausfüllungsnormen	223
I. Formelle Rechtmäßigkeit	224
II. Materielle Rechtmäßigkeit	232
III. Ergebnis der Rechtmäßigkeitsprüfung	296
C. Die Tatbestandsvoraussetzungen des EU-Verweisungsobjekts	297
I. Tatobjekt	297
II. Tathandlung	302
III. Einschränkung des Anwendungsbereichs durch Beachtung von Auslegungsgrundsätzen	308
D. Maßnahmen zur Vermeidung von Strafbarkeiten	343
I. Betriebliche Organisationsstruktur	344
II. Überprüfung von Geschäftsprozessen	344
E. Zwischenresümee	346
5. Kapitel: Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	351
A. Wesentliche Ergebnisse der Arbeit	351
B. Wertende Schlussbetrachtung	366
Literaturverzeichnis	369

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Einführung.....	1
2. Problemstellung.....	2
3. Gang der Untersuchung.....	3
1. Kapitel: Grundlagen	5
A. Begriffsbestimmung und Kategorisierung von Sanktionen	5
I. Der Sanktionsbegriff.....	5
1. Begriff der Sanktion im allgemeinen Völkerrecht.....	5
a) Hoheitliche Maßnahme.....	6
b) Reaktion auf ein nachteiliges Verhalten.....	6
c) Urheber	7
d) Intention.....	8
e) Zusammenfassung	9
2. Definition europäischer Sanktionen.....	9
3. Wirtschaftssanktionen.....	10
II. Sanktionsarten	11
1. Embargo	11
a) Warenembargo.....	11
b) Kapitalembargo/Finanzsanktionen.....	12
c) Verkehrsembargo.....	14
d) Dienstleistungsembargo	15
2. Einreisebeschränkungen	15
3. Diplomatische und kulturelle Sanktionen.....	15
4. Erfüllungsverbote.....	16
5. Kündigung von Handelsverträgen	17
6. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	17

a) Boykott.....	17
b) Blockade	18
III. Umfang und Zielrichtung.....	20
1. Umfassende Sanktionen.....	20
2. Partielle Sanktionen	20
3. Gezielte Sanktionen	21
a) Entwicklung.....	22
aa) Der Interlaken-Prozess.....	22
bb) Der Bonn-Berlin-Prozess	23
cc) Der Stockholm-Prozess	23
b) Problem des geänderten Adressatenkreises.....	24
c) Übersicht über mögliche Anwendungsbereiche zielgerichteter Sanktionen.....	25
aa) Waffenembargo mit Zielrichtung Streitkräfte	25
bb) Finanz- und Reisesanktion mit Zielrichtung Eliten und Einzelpersonen.....	26
cc) Die Funktion von „Konfliktgütern“	27
B. Sanktionen im Rechtssystem der VN.....	28
I. Allgemeines	28
II. Sanktionen nach Kapitel VII der VN-Charta	29
1. Grundprobleme im Umgang mit Kapitel VII	29
2. Feststellung von Friedensbedrohung, Friedensbruch oder Angriffshandlung	30
3. Zulässige Maßnahmen im Rahmen des Art. 39 VN-Charta.....	33
4. Wirkung der Resolutionen	35
5. Die Verwaltung der Sanktionen durch Sanktionsausschüsse.....	36
C. Grundlagen europäischer Sanktionspolitik.....	38
I. Geschichtliche Entwicklung	39

1. Der Vertrag von Rom und die Europäische Politische Zusammenarbeit (EPZ)	39
2. Der Londoner Bericht 1981 und die Einheitliche Europäische Akte (EEA)	40
3. Inkrafttreten des Vertrags über die Europäische Union (EUV)	42
II. Zielsetzung und Grundprinzipien der europäischen Sanktionspolitik	43
1. Verhältnis zwischen den VN und der EU als Sanktionsgeber.....	44
2. Allgemeine Zielsetzung der Sanktionspolitik.....	45
3. Grundprinzipien der Sanktionspolitik.....	48
D. Zwischenresümee	50
2. Kapitel: Völkerrechtliche und europarechtliche Berechtigung der EU zur Verhängung restriktiver Maßnahmen	53
A. Völkerrechtliche Berechtigung	53
I. Sanktionen zur Umsetzung von VN-Resolutionen.....	53
II. Originäre Sanktionen der EU	54
1. Völkerrechtliche Schranken.....	54
a) Gewaltverbot.....	54
b) Interventionsverbot.....	55
c) Völkerrechtliches Diskriminierungsverbot.....	57
d) Pflicht zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit	58
e) Eingriff in ausländisches Privateigentum	58
f) Humanitäre Rechte	60
2. Vorgaben des Vertragsvölkerrechts.....	60
a) GATT 1994, GATS und WTO	60
b) Bilaterale Handelsverträge	62
3. Rechtfertigung nach allgemeinem Völkerrecht.....	63
a) Repressalie.....	64

b) Recht der Selbstverteidigung.....	66
c) Leistungsverweigerung.....	67
III. VN-Resolutionen erweiternde Sanktionen	68
1. Unselbstständige Durchführungsmaßnahmen	68
2. Eigenständige materielle Regelungen.....	69
a) Selbstverteidigungsrecht.....	69
b) Repressalienrecht.....	70
c) Vermittelnder Ansatz.....	70
B. Rechtsgrundlage für die Verhängung von Wirtschaftssanktionen durch die EU.....	72
I. Rechtslage seit Inkrafttreten des Vertrags von Maastricht.....	73
1. Tatbestandliche Voraussetzungen und zulässiger Inhalt	73
a) Art. 301 EGV	73
b) Art. 60 EGV	75
2. Zuständigkeit und Verfahren	76
a) GASP-Beschluss.....	76
b) Vorschlag der Kommission	77
c) Entscheidung des Rats	79
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften und Befugnissen der Mitgliedstaaten.....	80
a) Verhältnis zu Art. 133 und 308 EGV	80
b) Bindungswirkung der Entscheidung für die Mitgliedstaaten.....	82
4. Waffenembargo und Reisesanktionen	84
II. Rechtslage nach dem Vertrag von Lissabon	84
1. Inhalt und Verfahren	85
a) Art. 215 AEUV	85
b) Art. 75 AEUV.....	86
2. Verhältnis zu anderen Vertragsbestimmungen	88

C. Zwischenresümee	89
3. Kapitel: Die europäische Sanktionspolitik.....	93
A. Grundlagen	93
I. Entwicklung und Ablauf eines Sanktionsregimes	94
1. Planung.....	94
2. Durchsetzung	96
3. Überwachung und Bewertung der Sanktionen	97
4. Aufhebung.....	98
II. Rechtliche Aspekte bei der Formulierung der Rechtsakte.....	99
III. Leistung der betroffenen Personen und Organisationen.....	100
IV. Standardformulierungen für Rechtsinstrumente.....	102
1. Waffenembargos	103
2. Beschränkungen im Zusammenhang mit interner Repression	105
3. Reisebeschränkungen.....	106
4. Finanzsanktionen	107
B. Länderbezogene Sanktionspolitik der EU im Überblick.....	110
I. Geographische Verteilung und angewandte Mittel	111
1. Allgemeines	111
2. Darstellung einzelner Sanktionsregime	115
a) Somalia	115
aa) Hintergrund.....	115
bb) Sanktionsregime	117
b) Nordkorea (Demokratische Volksrepublik Korea).....	119
aa) Hintergrund.....	119
bb) Sanktionsregime	120
c) Myanmar (Birma/Burma)	123
aa) Hintergrund.....	123

bb) Sanktionsregime	124
d) Weißrussland (Belarus)	127
aa) Hintergrund	127
bb) Sanktionsregime	128
II. Übereinstimmung der Rechtsakte mit den Grundsätzen europäischer Außenpolitik.....	130
1. Kategorisierung und Einordnung.....	131
2. Zielsetzung der EU-autonomen Sanktionsregime	133
III. Übereinstimmung der Rechtsakte mit den theoretischen Vorgaben der europäischen Sanktionspolitik	136
1. Bindungswirkung der ausgewerteten Dokumente	136
2. Umsetzung	138
a) Entwicklung und Ablauf der Sanktionsregime.....	138
b) Rechtliche Aspekte	141
c) Listung	143
C. Individualgerichtete Sanktionen gegen den Terrorismus.....	144
I. Begriffliches.....	145
1. Das Phänomen des islamistischen Terrorismus.....	145
a) Definition.....	145
b) Merkmale des islamistischen Terrorismus.....	147
aa) Die Entwicklung des islamistischen Terrorismus	147
bb) Die Merkmale im Einzelnen	148
cc) Schlussfolgerung für die Terrorismusbekämpfung mittels Sanktionen	150
2. Begriffliche Einordnung der finanziellen Individualsanktionen in Sanktionskategorien.....	151
a) Übereinstimmung mit dem Sanktionsbegriff	151
b) Individualsanktionen als Embargo	152

3. Individualsanktionen als Unterfall der Smart Sanctions	154
II. Anti-Terrorregime des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen.....	155
1. Rechtsgrundlage zum Erlass individualgerichteter Resolutionen	155
2. Die Resolutionen des Sicherheitsrats.....	159
a) Maßnahmen gegen das Al-Qaida Netzwerk und die Taliban.....	159
aa) Hintergrund.....	159
bb) SR-Resolution 1267 (1999).....	159
cc) SR-Resolution 1333 (2000).....	160
dd) SR-Resolution 1390 (2002).....	161
ee) SR-Resolution 1988 (2011).....	162
b) Maßnahmen gegen sonstige Terrorverdächtige	163
3. Erstellen der Listen	164
a) Materielle Voraussetzungen	165
b) Listung.....	166
c) Delisting.....	168
III. Umsetzung des Anti-Terrorregimes auf EU-Ebene.....	173
1. Die Rechtsakte der EU.....	174
a) Umsetzung der Maßnahmen gegen Al-Qaida und die Taliban	174
b) Umsetzung der SR-Resolution 1373 (2001)	176
c) Verfahren und Inhalt der europäischen Terrorliste	179
2. Unterschiede zum „Al-Qaida“-Sanktionsregime der VN.....	181
IV. Analyse und Bewertung im Vergleich mit den länderbezogenen	
Sanktionsregimen	183
1. Zielsetzung im Rahmen der europäischen Außenpolitik.....	183
2. Angewandte Mittel und Verteilung	184
3. Einhaltung der theoretischen Vorgaben der europäischen	
Sanktionspolitik.....	186
a) Entwicklung und Ablauf der Sanktionsregime.....	187

b) Rechtliche Aspekte	188
c) Listung	189
D. Zwischenresümee	190
4. Kapitel: Mögliche Folgen eines Verstoßes gegen Finanzsanktionen für Nichtgelistete	197
A. Rechtsvorschriften im nationalen Recht	197
I. Vorgaben im Unionsrecht	197
1. Strafrechtliche Rechtsetzungskompetenz	198
2. Verpflichtung zur strafrechtlichen Sanktionierung aufgrund sekundärrechtlicher Anweisung	200
II. Umsetzung im deutschen Recht	202
1. Strafrecht: § 34 Abs. 4 Nr. 2 AWG	202
a) Systematik des Außenwirtschaftsstrafrechts	203
aa) Exkurs: Grundzüge des Außenwirtschaftsrechts	203
bb) Überblick über die geltenden Straftatbestände	204
b) § 34 Abs. 4 Nr. 2 AWG als Blankettstrafgesetz	205
aa) Zum Begriff des Blankettstrafgesetzes	205
bb) Wirkung der Verweisung	207
c) Verfassungskonformität des § 34 Abs. 4 Nr. 2 AWG	208
aa) Freiheitsgewährleistende Komponente des Art. 103 Abs. 2 GG	210
bb) Kompetenzwahrende Komponente der Art. 103 Abs. 2, 104 Abs. 1 S. 1 GG	212
cc) Konsequenzen für die Verfassungsmäßigkeit des § 34 Abs. 4 Nr. 2 AWG	213
d) Tatbestand und Rechtsfolge des § 34 Abs. 4 Nr. 2 AWG	217
aa) Die Tatbestandsvoraussetzungen im Überblick	217

bb) Rechtsfolgen.....	219
2. Ordnungswidrigkeitenrecht.....	220
3. Gewerbliche Konsequenzen.....	220
4. Einziehung und Verfall.....	222
B. Primärrechtskonformität der europäischen Verordnungen als tatbestandliche	
Ausfüllungsnormen	223
I. Formelle Rechtmäßigkeit.....	224
1. Kompetenzgrundlage der Sanktionsmaßnahmen	224
2. Rechtsprechung der europäischen Gerichte.....	226
a) EuG	227
b) EuGH	229
3. Änderungen nach Lissabon.....	230
4. Fazit.....	231
II. Materielle Rechtmäßigkeit	232
1. Rechtsquellen der EU-Grundrechte	232
a) Entwicklung des Grundrechtsschutzes in der Union.....	232
b) Grundrechtsschutz seit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon.....	233
aa) Charta der Grundrechte der EU	233
bb) Grundrechtsbezogene Regelungen in den Verträgen.....	235
cc) Grundrechte aus allgemeinen Grundsätzen	235
dd) Die Bedeutung der EMRK	236
c) Fazit.....	237
2. Justiziabilität der Rechtsakte des „Al-Qaida“-Sanktionsregimes.....	238
a) Problemdarstellung	238
b) Rechtsprechung der europäischen Gerichte	241
aa) EuG	241
bb) Kritik an der Rechtsprechung des EuG.....	244
cc) EuGH	246

c) Schlussfolgerung.....	248
3. Verstoß gegen das Recht auf Eigentum.....	252
a) Problemendarstellung.....	252
aa) Schutzbereich des Eigentumsrechts.....	253
bb) Eingriff in das Eigentumsrecht.....	256
cc) Rechtfertigung eines Eigentumseingriffs	260
b) Rechtsprechung der europäischen Gerichte	266
aa) EuG	266
bb) EuGH.....	267
cc) Rechtsprechung nach dem EuGH-Urteil	268
4. Verstoß gegen Verteidigungsrechte.....	268
a) Problemendarstellung.....	268
aa) Schutzbereich der Gewährleistungen	271
bb) Beeinträchtigung	275
cc) Rechtfertigung	277
b) Rechtsprechung der europäischen Gerichte	278
aa) Urteile des EuG zu der „UN-determinierten“-Liste	278
bb) Urteile des EuG zu der „EU-autonomen“-Liste.....	281
cc) Urteil des EuGH in der Rechtssache Kadi und Al Barakaat	286
5. Änderungen nach dem EuGH-Urteil in der Rechtssache Kadi und Al Barakaat und durch den Vertrag von Lissabon.....	287
6. Rechtsprechungsentwicklung	289
7. Strafrechtliches Rückwirkungsverbot im Zusammenhang mit § 34 Abs. 4 AWG.....	292
8. Fazit.....	293
III. Ergebnis der Rechtmäßigkeitsprüfung.....	296
C. Die Tatbestandsvoraussetzungen des EU-Verweisungsobjekts.....	297
I. Tatobjekt.....	297

1. Begriff der Gelder	297
2. Begriff der wirtschaftlichen Ressourcen.....	298
3. Begriffliche Unterschiede	299
II. Tathandlung.....	302
1. Einfriergebot	302
2. Bereitstellungsverbot	303
3. Umgehungsverbot	306
4. Meldepflichten	306
5. Ausnahmen.....	307
III. Einschränkung des Anwendungsbereichs durch Beachtung von Auslegungsgrundsätzen.....	308
1. Auslegungsgrundsätze im Europarecht	309
a) Grammatikalische Auslegung.....	310
b) Historische Auslegung.....	312
c) Systematische Auslegung	313
d) Teleologische Auslegung	316
2. Teleologische Reduzierung des Bereitstellungsverbots am Beispiel der Rechtsprechung.....	318
a) Sachverhalt.....	318
b) Argumentation des Gerichts.....	319
c) Schlussfolgerung.....	321
3. Grundrechtskonforme Auslegung.....	323
a) Vom Anwendungsbereich umfasste Verhaltensweisen.....	324
b) Ausgewählte betroffene Unternehmenszweige	326
aa) Einzelhandel.....	326
bb)Cash-and-Carry-Großhandel	327
cc) Spedition	329
c) Ausgleich am Maßstab der Unternehmerfreiheit	331

aa) Abgrenzung zwischen Berufs- und Unternehmerfreiheit.....	332
bb) Schutzbereich der unternehmerischen Freiheit (Art. 16 GRCharta).....	334
cc) Beeinträchtigung.....	336
dd) Ausgleich.....	337
d) Allgemeiner Lösungsansatz.....	341
4. Fazit.....	342
D. Maßnahmen zur Vermeidung von Strafbarkeiten.....	343
I. Betriebliche Organisationsstruktur.....	344
II. Überprüfung von Geschäftsprozessen.....	344
E. Zwischenresümee.....	346
5. Kapitel: Zusammenfassung und Schlussbetrachtung.....	351
A. Wesentliche Ergebnisse der Arbeit.....	351
B. Wertende Schlussbetrachtung.....	366
Literaturverzeichnis.....	369